

DIE GLOBALE LIEFERKETTE – UNSER WOHLSTAND, DEREN ARMUT!

CHRISTA DÜRR

TRANSPARENCY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E.V.

VIRTUELLE VERANSTALTUNG RGS HAMBURG UND BREMEN, 18.02.2021

INHALT



I. Fakten

Armut-Wohlstand

Was ist eine Lieferkette

Warum sind Lieferketten ein Problem?

Korruption in der Lieferkette

II. Lösungen

Freiwillige Initiativen

Nachhaltigkeitsdebatte

Entwurf Lieferkettengesetz

III. Nächste Schritte – Diskussion

Positionen

1.1. WOHLSTAND - ARMUT



- **Weltbank:** schon vor Pandemie hatten fast 50 % der Menschheit weniger als 5,50 \$ zur Verfügung
- **Oxfam-Bericht:** trotz Corona-Krise wuchs Vermögen der 1000 Milliardäre
- **IWF warnt:** „Arme Länder verlieren den Anschluss“
 - Reiche Länder mobilisieren 24% ihres BIP für Krisenhilfe
 - Schwellenländer 6%
 - Entwicklungsländer 2%
- **Textilproduktionsland Bangladesch** (80 % d. Exporte aus Textilbranche)
 - 2018: 21,6% unterhalb Armutsgrenze
 - 2020: 42 % unterhalb Armutsgrenze



1.2. WAS IST EINE LIEFERKETTE?

- **T-Shirt:**

Baumwolle angebaut in USA oder Burkina Faso ▶ per Containerschiff zum Spinnen in Türkei ▶ Garn geht nach Taiwan zur Stoffherstellung zum Färben nach China ▶ zum Nähen nach Bangladesch ▶ per Schiff/Flugzeug nach Europa/USA ▶ Handel/Verkauf ▶
Entsorgung: Müll (Verbrennung!) ▶ - **Repair / Reuse/ Recycle**

- **Für Unternehmen:**

bedeutet das Zusammenarbeit mit Vielzahl von Zulieferern
Schleifmaschinenhersteller Schütte, Köln:

480 000 Artikel /mit teilweise bis zu 100 Zulieferer/ aus mehreren Ländern

- **Vergleichbare Lieferketten:**

Bergbau, Automobilsektor, Lebensmittel, Kosmetik, Smartphones,,
Kaffee, Kakao, Obst, Gemüse

1.3. WARUM SIND LIEFERKETTEN EIN PROBLEM?

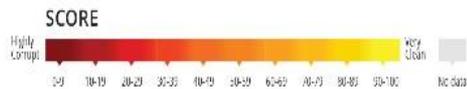
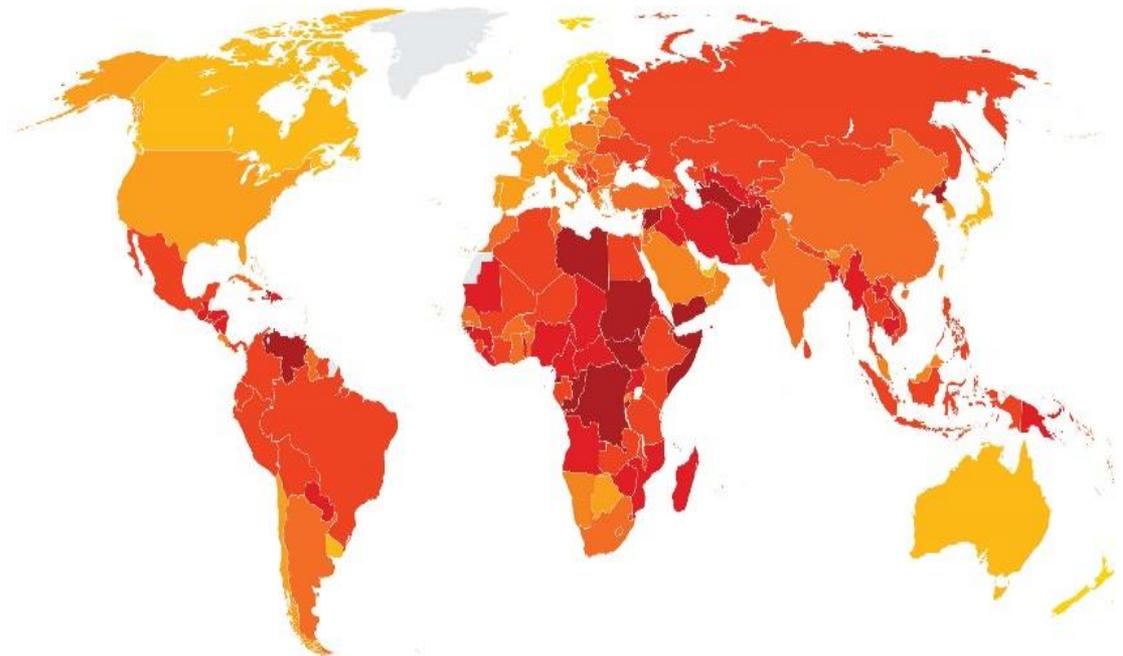


1. Verstöße gegen Menschenrechte und Umweltschutz (Hungerlöhne, Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Verschmutzung/Vergiftung von Erde, Wasser, Luft)
2. Marktungleichgewicht zwischen Produzenten und Einkäufern
3. Konsumverhalten (Fast Fashion)
4. Schwache Staaten, keine Rechtsdurchsetzung von MR/ Umweltschutzvorschriften
5. 80 % des Handels weltweit ist GLOBALER HANDEL
6. Korruption weltweit (Korruptionswahrnehmungsindex CPI)

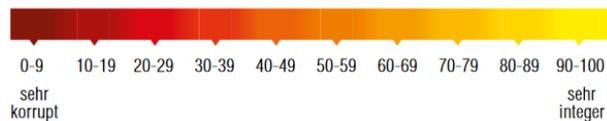
KORRUPTIONSWAHRNEHMUNGSINDEX



CORRUPTION PERCEPTIONS INDEX 2020



CPI-WERT



1.4. KORRUPTION IN DER LIEFERKETTE

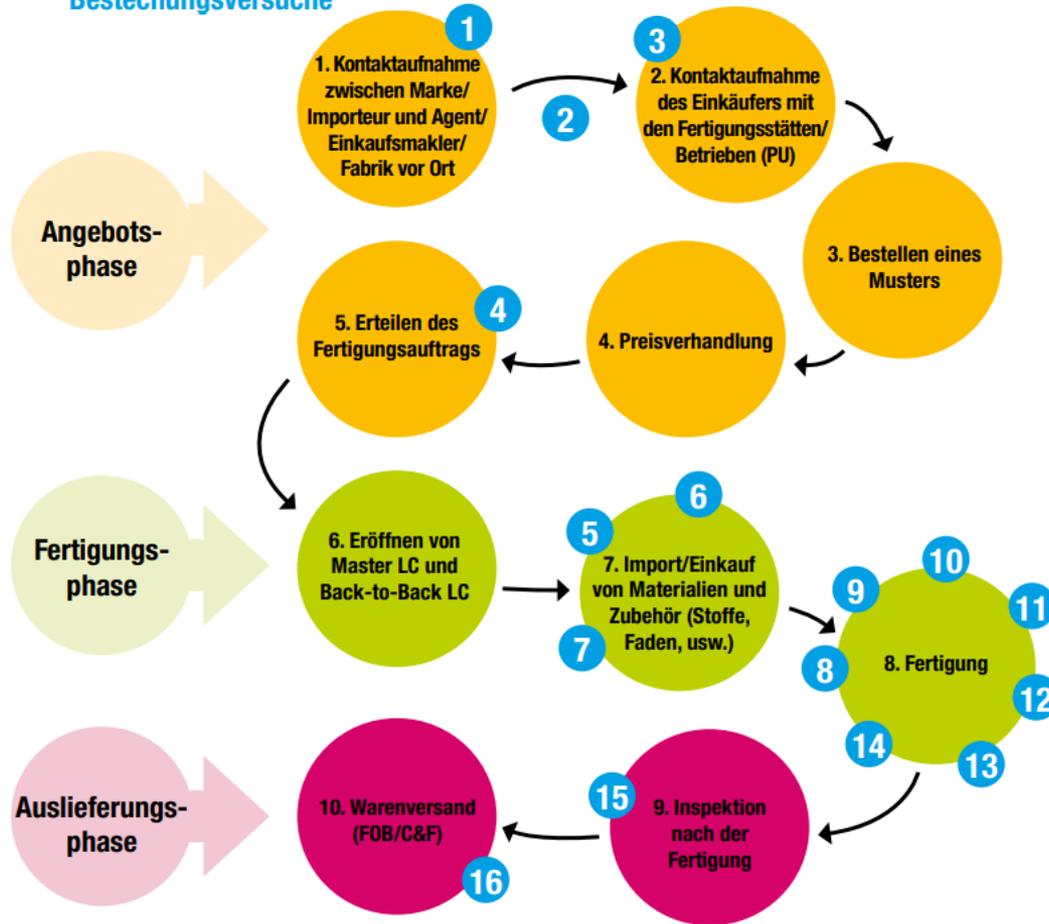


Größtes Hindernis bei der Umsetzung sozialer und ökologischer Ziele ist Korruption:

- Audits: Anpassungen und Fälschungen
(90% in China/Datenbank Amfori BSCI)
- Gefälschte Dokumente
- Illegale Unterauftragsvergabe
- Showfabriken
- Consultants zur „reibunglosen“ Abwicklung von ext. Audits
- Manipulierte Qualitätsprüfung



Ablaufdiagramm: Lieferkette der Bekleidungsindustrie und Eintrittspunkte für Bestechungsversuche



Eintrittspunkte für Korruption wie Bestechung oder Erpressung, oft verbunden mit Fälschung oder Betrug (Die Ziffern in den blauen Punkten verweisen auf die in der Dokumentation dargestellten Fallbeispiele.)

KORRUPTION FORDERT MENSCHENLEBEN



Einsturz Rana Plaza, Savar (Bangladesch, 2013)

- Bestechung der Prüfbehörde
- Fehlende Feuer- und Sicherheitsmaßnahmen
- Zweckentfremdung des Gebäudes

?? ZEIT FÜR FRAGEN ??

AUS DEM CHAT

2.1. FREIWILLIGE INITIATIVEN



- 2.1.1. punktuelle Verbesserung sozialer oder ökologischer Probleme:
 - Kinderarbeit
 - Arbeitsbedingungen,
 - faire Löhne,
 - umweltfreundlich, frei von schädlichen Chemikalien)
- 2.1.2. Textilbündnis: umfassender Nachhaltigkeitsansatz
 - sozial-ökologisch –ökonomisch
 - freiwillige Verbindlichkeit

2.2. NACHHALTIGKEITSDEBATTE



- 1987 ganzheitliche Sichtweise durch Brundtland-Bericht
- 2015 SDGs von allen UN-Mitgliedsstaaten verabschiedet
- Ab 2010 ESG-Kriterien im Finanzsektor
- 2011 Verabschiedung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- 2016 Umsetzung NAP in Deutschland – Monitoring zur Beachtung von MR Sorgfaltspflichten in Lieferketten der 7400 größten Unternehmen
- Ab 2017 CSR-RUG: verbindliche „nicht-finanzielle Berichterstattung“ für Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden

2.3. ENTWURF LIEFERKETTENGESETZ



- **12.02.2021: Einigung auf Entwurf Lieferkettengesetz**
- Menschenrechte und indirekt Umwelt, wenn in Verbindung mit MR-Verletzung
- Korruption ungenügend berücksichtigt, keine ausdrückliche Erwähnung in Risikoanalyse
- Ab 2023 Unternehmen mit 3000 Mitarbeitenden (600 Unternehmen ab 2024: Unternehmen mit 1000 Mitarbeitenden (2900 Unternehmen)
- Sorgfaltspflicht für eigenes Unternehmen und ersten direkten Zulieferer, für tiefere Lieferkette nur mittelbare Verantwortung, wenn Unternehmen Hinweis über Vorfälle erreichen.

2.3. ENTWURF LIEFERKETTENGESETZ FORTS



- Keine zivilrechtliche Haftung, sondern Bußgelder
- Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen für bis zu drei Jahre

Möglichkeit für NGOs und Gewerkschaften Betroffene gerichtlich zu vertreten.

- „Robuste“ Vor-Ort-Kontrollen durch Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrollen

?? ZEIT FÜR FRAGEN ??

AUS DEM CHAT

3. NÄCHSTE SCHRITTE



- **Nächste Schritte:**
 - abgestimmter Referentenentwurf Mitte März
 - Verabschiedung in dieser Legislatur

- **Europäisches Lieferkettengesetz in Vorbereitung:**

Menschenrechte, Umwelt, Gute Unternehmensführung, gesamte Lieferkette, zivilrechtl. Haftung, Ausnahmen für Klein- und Kleinstunternehmen.

Vor Sommer 2021: Gesetzes-Vorschlag

3.1. POSITIONEN



CONTRA-Positionen aus der Wirtschaft

- Überwachung aller Lieferbeziehungen ist teuer
- für neue Anbieter, z.B. aus Afrika wird es schwierig, in deutsche Lieferketten eingebunden zu werden
- **Zeitpunkt falsch:** Belastungen der Wirtschaft derzeit zu groß 60 Mrd. Verlust/Jahr durch Shutdown

PRO-Positionen aus der Wirtschaft und Wissenschaft

- über 100 Unternehmen (u.a. Tchibo, Rewe, Nestle´)
- Aufruf von 70 Ökonomen

3.1. POSITIONEN FORTS.



Kritik von NGOs am Entwurf Lieferkettengesetz

- **Umweltverbände:**
ohne Haftung und umweltbezogene Sorgfaltspflicht ändert sich zu wenig und viele können weitermachen wie bisher.
- **Verbraucherzentralen-Bundesverband:**
Durchsetzungsmechanismus muss effektiv sein, sonst verkommt das Gesetz zum Papiertiger
- **Transparency Deutschland**
unklar, ob das größte Hindernis für faire Wettbewerbsbedingungen, nämlich Korruption, auch als eine Sorgfaltspflicht aufgenommen wird.

Wettbewerbsregister muss an Lieferkettengesetz angepasst werden.
(Brief an BMAS, BMZ, BMJV, BMWI)

?? ZEIT FÜR FRAGEN ??

AUS DEM CHAT



TRANSPARENCY
INTERNATIONAL
Deutschland e.V.

Danke für die Teilnahme!
Anregungen/ Fragen gern
an:

www.transparency.de
office@transparency.de

 @TransparencyDeutschland

 @transparency_de

Fragen?

cduerr@transparency.de